

Mittwoch, 07.01.2026

Duo Terragni Stampa

Mirjam Terragni, Flöte

Harald Stampa, Gitarre

Miriam Terragni und Harald Stampa, beide mit italienischen Wurzeln, ist es in aufwendiger Recherche gelungen, noch nie gespielte Meisterwerke für Flöte und Gitarre von italienischen Komponisten und einer Komponistin in Bibliotheken und Flohmärkten aufzustöbern. Das Duo setzt sich zum Ziel, diese Musik der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Kennengelernt haben sich die beiden an der Musikhochschule Basel, wo sie ihr Solistendiplom mit Auszeichnung absolvierten. Seit 1991 widmet sich das eingespielte Duo selten gespielten Meisterwerken oder besticht durch Transkriptionen und Adaptionen für ihre Instrumente. Erstaunlich, dass so wunderbare Kompositionen von Paolo Sandrini, Federico Moretti oder Ferdinando Carulli und viele weitere in Vergessenheit geraten konnten und somit auch noch nie eingespielt worden sind. Umso wichtiger ist es, diese Tonschöpfungen und Zeitzeugen einer wichtigen instrumentalen Entwicklung der Nachwelt zu überliefern und sie aus der ungerechtfertigten Vergessenheit zu reissen. Deshalb widmet sich das Programm des Duos diesen noch nie gehörten Meisterwerken für die intime Besetzung Flöte-Gitarre. Natürlich mit dem nötigen Schuss «Drama» und einer grossen Prise «italianità».

Die Kombination von Flöte und Gitarre bietet eine einzigartige Klangpalette. Die Instrumente ergänzen sich hervorragend und schaffen eine harmonische und oft sehr emotionale Atmosphäre, die das Publikum fesselt. Duette für Flöte und Gitarre sind eine wunderbare Möglichkeit, die klanglichen Eigenschaften beider Instrumente zu kombinieren. Die Flöte bringt eine klare, melodische Linie mit, während die Gitarre harmonische Begleitung und rhythmische Unterstützung bietet. In der klassischen Musik gibt es viele Kompositionen, die speziell für diese Kombination geschrieben wurden, da sich die beiden Instrumente für Hausmusik perfekt anboten. Oftmals werden die Melodien der Flöte von der Gitarre begleitet, wobei die Flöte auch eigene harmonische und rhythmische Akzente setzen kann.



Miriam Terragni

Die italienisch- schweizerische Doppelbürgerin studierte an der Musikhochschule Basel bei Gerhard Hildenbrand sowie bei Peter-Lukas Graf und schloss mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung bei Felix Renggli ab. Weitere Impulse folgten während ihres Studienjahres in Paris. Danach bildete sie sich auf der Traversflöte an der Schola Cantorum Basiliensis und in Konstanz bei Ekkehard Creutzburg weiter. Die Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Preise ist Soloflötistin des Argovia Philharmonic. Ihr Wirken als Soloflötistin wurde von der Arbeit mit dem Orchestre Philharmonique Suisse geprägt. Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin

feiert Miriam Terragni Erfolge in ganz Europa. Produktionen für Radio und TV unterstreichen ihre Vielseitigkeit. Vier Solo-CDs mit ihrer Pianistin Catherine Sarasin erschienen beim Label «Coviello classics» und «Guild». Ihre CD-Produktionen widmen sich in erster Linie Trouvailles und selten gespieltem Repertoire. Bei dem Schweizer Label «Schweizer Fonogramm» erschienen ebenfalls drei CDs mit Kammermusikwerken. Die vierte als Solistin mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn erscheint im nächsten Jahr.
www.terragni.ch



Harald Stampa

Stampa studierte klassische Gitarre an der Folkwang-Hochschule für Musik bei Prof. Hans Gräf und an der Musikhochschule Basel bei Oscar Ghiglia. Für das Studium in Basel wurde er mit dem begehrten Jahresstipendium des DAAD gefördert. Nach dem Studium, welches er mit dem Solistendiplom abschloss, nahm er an internationalen Gitarrenwettbewerben teil und war mit Preisen in Italien und Bulgarien erfolgreich. 1999 bekam er den Förderpreis der Volksbank- Hochrhein-Stiftung, 2004 war er Preisträger des Frank-Martin-Festivals Zürich. Harald Stampas Leidenschaft gehört dem Facetten- und Klangreichtum

der Gitarre, in der klassischen, spanischen und südamerikanischen Musik, solistisch, kammermusikalisch und mit Orchester. Als Solist konzertierte er unter anderem mit dem Basler Sinfonieorchester und dem Tonhalle-Orchester Zürich. Bisher wurden sechs CDs veröffentlicht: Werke von Giuliani und Schubert, «Danzas Argentinas», Solound Kammermusik von F. Martin, Werke von M. Regondi und R. Schumann, Werke von L. Schulz (2020) und «Guitarra a Seis» (2022).
www.haraldstampa.de